



# «Demokratie nach Schweizer Vorbild» – Was heisst das?

**Claudio Zanetti**  
lic. iur., alt Nationalrat  
(Schweizerische Volkspartei Kanton Zürich, Schweiz)

**Auch in einer Demokratie  
geht es um...**

# **Macht und Geld:**

Es wird Menschen Macht über andere Menschen und die Verfügungsgewalt über ihr Geld für ein bestimmtes Gebiet auf bestimmte Zeit übertragen, was beides zu Missbrauch verleitet...

# Föderalismus / Subsidiaritätsprinzip

Negative Kompetenzausscheidung

*«Die Kantone sind souverän, soweit ihre Souveränität nicht durch die Bundesverfassung beschränkt ist; sie üben alle Rechte aus, die nicht dem Bund übertragen sind.»*

Artikel 3 Bundesverfassung (Kantone)



# Noch wichtiger als Freiheitsrechte...

- **Föderalismus:**  
Entscheide sollen möglichst dezentral gefällt werden. Nur der Wettbewerb der Meinungen und Systeme bringt Verbesserungen.
- **Zweikammersystem / Ständemehr:**  
Die kleinen Kantone sollen von den Grossen nicht überrollt werden.
- **Trennung der politischen Gewalten:**  
Wer die Regeln macht, soll sie nicht auch durchsetzen dürfen.
- **Zweikammersystem:**  
Eine gewollte Doppelspurigkeit schafft Ausgleich und Frieden.
- **«Checks and Balances»:**  
Macht wird absichtlich gegen Macht gesetzt.

# Wie Geld ausgegeben wird...

	Mit eigenem Geld	Mit fremdem Geld
Für sich selbst	<b>A</b>  Hohe Sorge um Qualität und Preis	<b>B</b>  Hohe Sorge um Qualität, geringe Sorge um die Kosten
Für Dritte	<b>C</b>  Geringe Sorge um Qualität, hohe Sorge um die Kosten	<b>D</b>  Geringe Sorgen um Qualität und Kosten

# Die reife Demokratie

1. Die Freiheitsidee muss im Individuum und im Volke lebendig und wirksam sein.
2. Die Tradition an freiheitlichen politischen Vorstellungen, Anschauungen und Erfahrungen muss als Schatz, von einer Generation an die nächste übertragen werden.
3. Dieser ererbte Schatz muss durch ständige entsprechende politische Erziehung, Erprobung und Bewährung angeeignet, ja erkämpft werden.

Quelle: „Die Demokratie als Hüterin der Menschenrechte“, Rektoratsrede von Prof. Dr. Zaccharia Giacometti vom 29. April 1954, nachzulesen unter: <https://www.zanetti.ch/?p=495245>

***«Keine Regierung und keine  
Bataillone vermögen Recht und  
Freiheit zu schützen, wo der Bürger  
nicht imstande ist, selber vor die  
Haustür zu treten und nachzusehen,  
was es gibt!»***

Gottfried Keller (1819 - 1890)

Schweizer Dichter, Romanautor und Staatschreiber

<b>Deutschland</b> 	<b>Schweiz</b> 
Parlamentarische Demokratie	Referendumsdemokratie
Staatspräsident	Kein Staatsoberhaupt
Hauptstadt (Berlin)	Bundesstadt (Bern)
Zentralistischer als Schweiz	Föderalistischer
Regierungschef (von Bundestag gewählt) und ernannte Minister (i.d.R. Koalition)	Regierungskollegium (Konkordanz)
Konstruktives Misstrauensvotum möglich.	Feste Amtszeit der Regierung. Nicht absetzbar.
Regierungsmitglieder stimmberechtigt im Bundestag	Kein Stimmrecht der Bundesräte im Parlament
Gesetzgebungskonkurrenz Bundestags/Bundesrat	National- und Ständerat gleichberechtigt
«Ewigkeitsklausel» im Grundgesetz	Keine materiellen Schranken für BV-Revision (ausser zwingendes Völkerrecht)
Verfassungsänderungen durch 2/3 des Bundestags	Verfassungsänderung durch Volk und Stände
Verfassungsgerichtsbarkeit	Ausschluss der Verfassungsgerichtsbarkeit

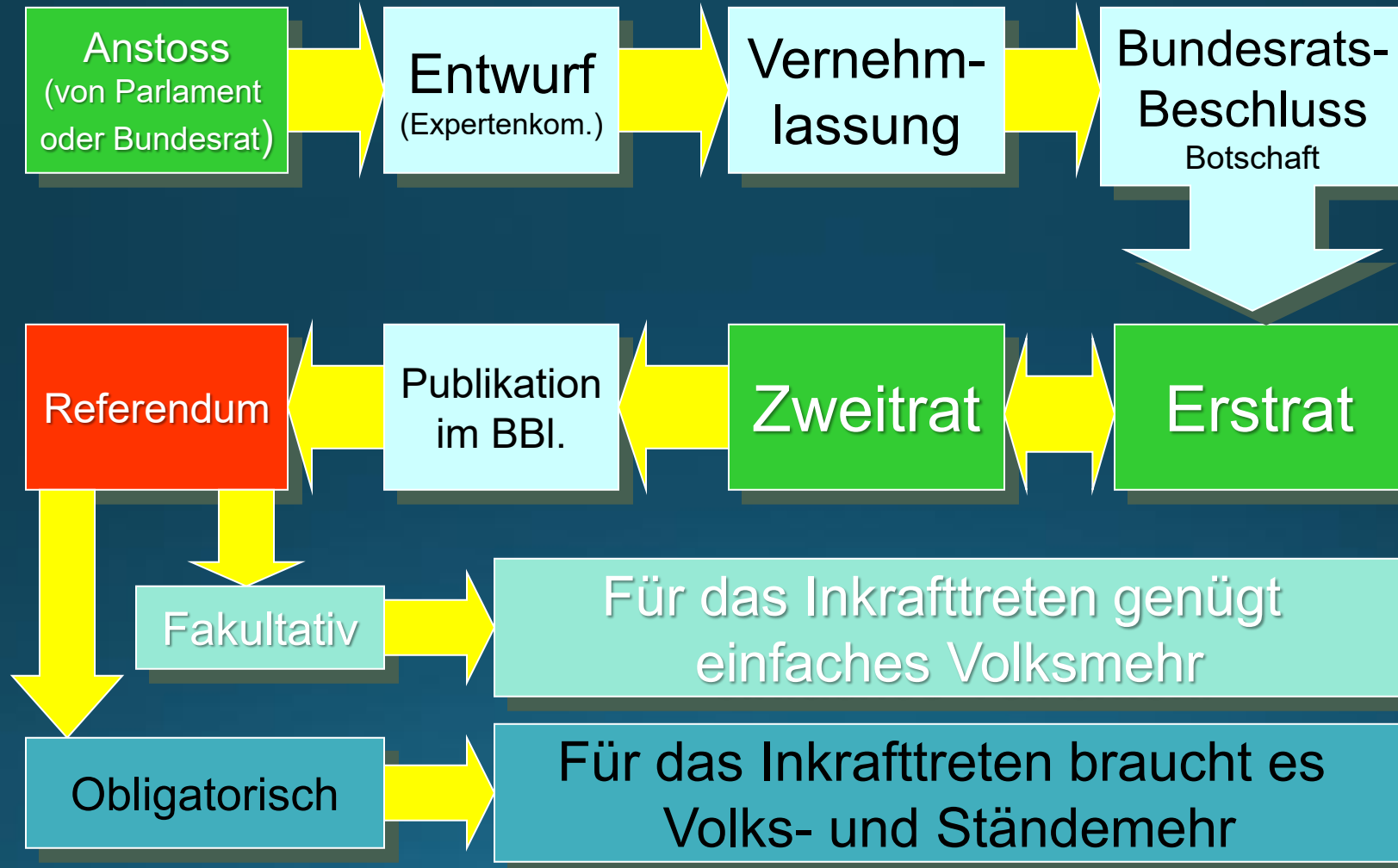
# Die Institutionen der Schweiz



# Die Gewaltentrennung

	Legislative:	Exekutive:	Judikative:
Bund:	Bundes- Versammlung (National-/Ständerat)	Bundesrat	Bundesgericht
Kanton:	Kantonsrat	Regierungsrat	Obergericht
Gemeinde:	Gemeinde- versammlung	Gemeinderat	Bezirksgericht
Stadt:	Gemeinderat	Stadtrat	

# Der Weg zum Gesetz



# Die Volksrechte

- Das Wahlrecht
- Das Stimmrecht
- Das Initiativrecht
- **Das Referendumsrecht**
- Das Petitionsrecht



**Vielen Dank für Ihre  
Aufmerksamkeit!**

- Ihre Fragen sind willkommen.
- Ihr Feedback ist mir wichtig.